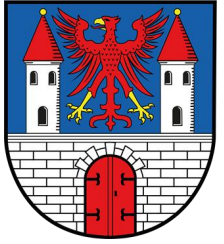




Hansestadt Havelberg

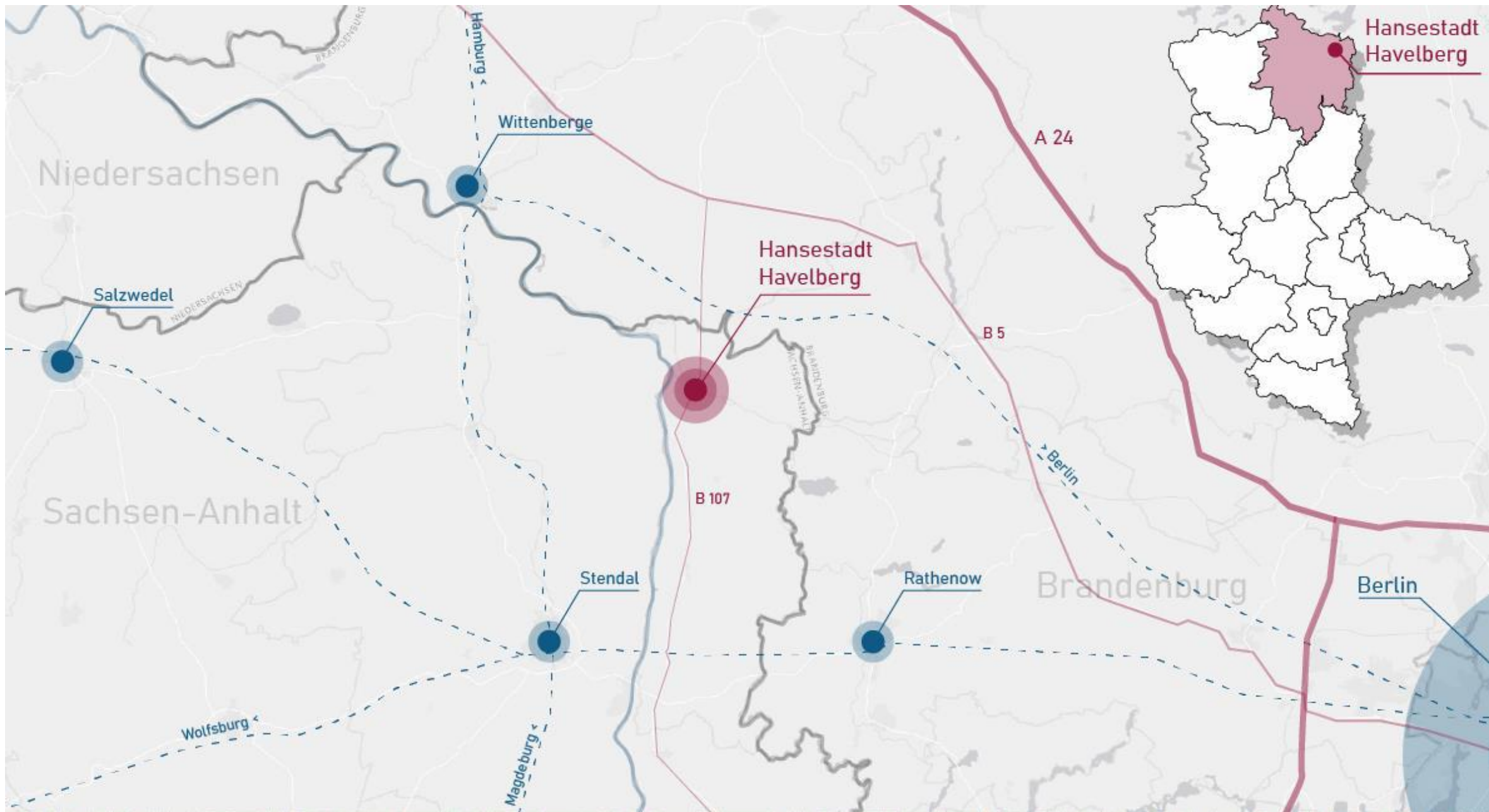
GESTALTUNG DER ENERGIEWENDE DURCH KOMMUNALE STADTWERKE





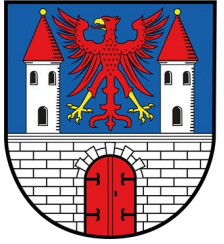
Agenda

1. Hansestadt Havelberg Ausgangslage und Problemstellung
2. Vorstellung der Stadtwerke Havelberg GmbH
3. Rechtliche Situation
4. Entwicklungsmöglichkeiten, Idee, Konzept, Planung
5. Fazit/Warum tun wir das eigentlich





1. Die Hansestadt Havelberg

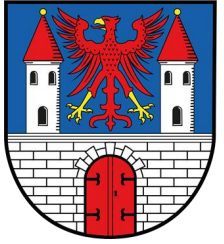


- ▶ Einheitsgemeinde auf 149 Km² (43 Einwohner je km²)
- ▶ 1 Grundzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums mit 6 Ortschaften
- ▶ Bevölkerung ca. 5400 Menschen im Stadtgebiet und 1000 in den Ortschaften
- ▶ Historischer Stadtkern mit einer 1075 jährigen Geschichte

2. Stadtwerke Havelberg GmbH

1990 gegründet

- 100 % Gesellschafter ist die Hansestadt Havelberg
- tätig in den Bereichen: Strom, Gas, Wärme -Netzbetrieb und Vertrieb
- ▶ Betrieb eines Heizkraftwerkes mit eigener Biogasanlage
- ▶ Freibadbetrieb
- ▶ E-Mobilität
- ▶ Betriebsführung für den Trinkwasser-und Abwasserzweckverband Havelberg und für die Havelberger Wohnbau GmbH
- Zuständig für die Versorgung von ca. 15.000 Menschen in der Einheitsgemeinde Hansestadt Havelberg sowie der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land mit den unterschiedlichsten Medien
- derzeit 42 Mitarbeiter und 1 Geschäftsführer



3. Rechtliche Situation zum Zeitpunkt der Überlegungen



Rasante Entwicklung der Gesetzeslage

Überragendes Öffentliches Interesse (§2 EEG)

Windenergie an Land-Gesetz (WaLG im WindBG) 2 % der Bundesfläche für die Windenergie

Novelle BNatSchG und BImSchG

EU-NotfallVO

§35 BauGB Außenbereichsprivilegierung, §249 und §245e BauGB

Planungsregion Altmark (Altmarkkreis Salzwedel und Landkreis Stendal)

In der Neuauflistung des regionalen Entwicklungsplans Altmark

Flächenziele

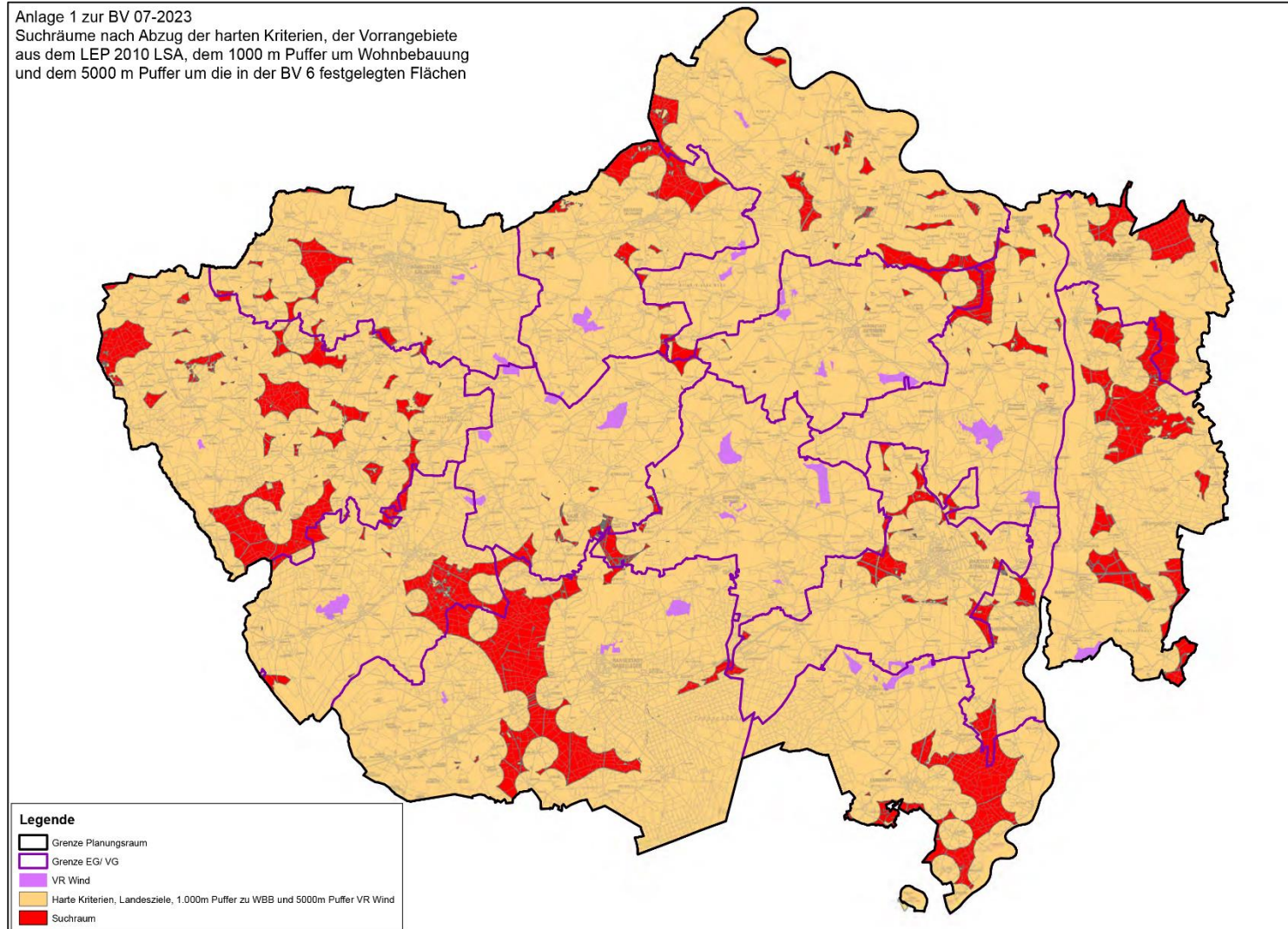
Planungsregion	Teilflächenziel bis 31.12.2027	Teilflächenziel bis 31.12.2032	Aktuell ausgewiesener Flächenanteil	Fläche der Planungsregion in Quadratkilometer
Sachsen-Anhalt	1,8 %	2,2 %	ca. 0,8 %	20.451,58
Altmark	1,9 %	2,3 %	ca. 1,0 %	4.718,84

4. Entwicklungsmöglichkeit, Idee, Konzept, Planung



Anlage 1 zur BV 07-2023

Suchräume nach Abzug der harten Kriterien, der Vorranggebiete aus dem LEP 2010 LSA, dem 1000 m Puffer um Wohnbebauung und dem 5000 m Puffer um die in der BV 6 festgelegten Flächen



Legende

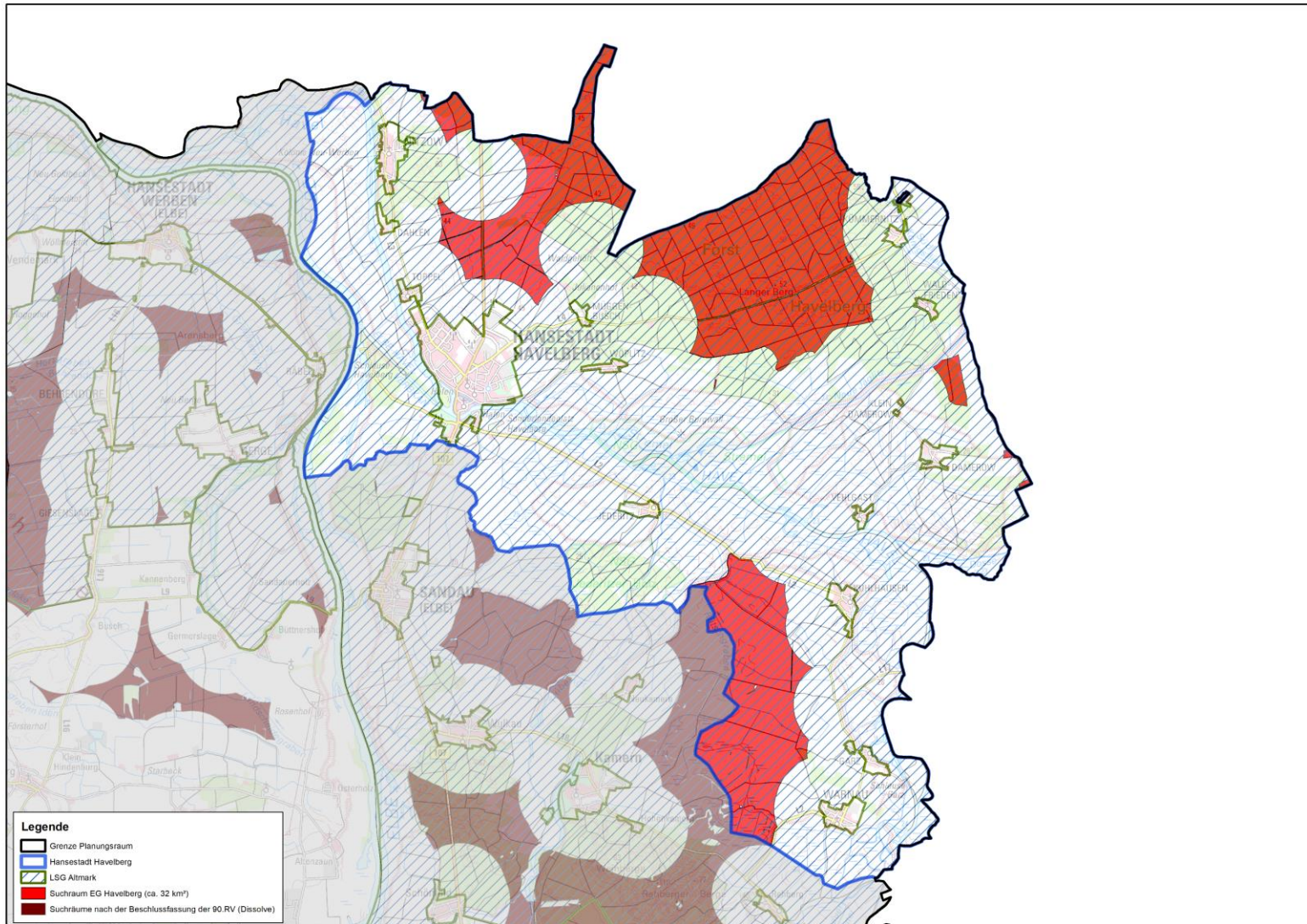
- Grenze Planungsraum
- Grenze EG/ VG
- VR Wind
- Harte Kriterien, Landesziele, 1.000m Puffer zu WBB und 5000m Puffer VR Wind
- Suchraum

4. Entwicklungsmöglichkeit, Idee, Konzept, Planung

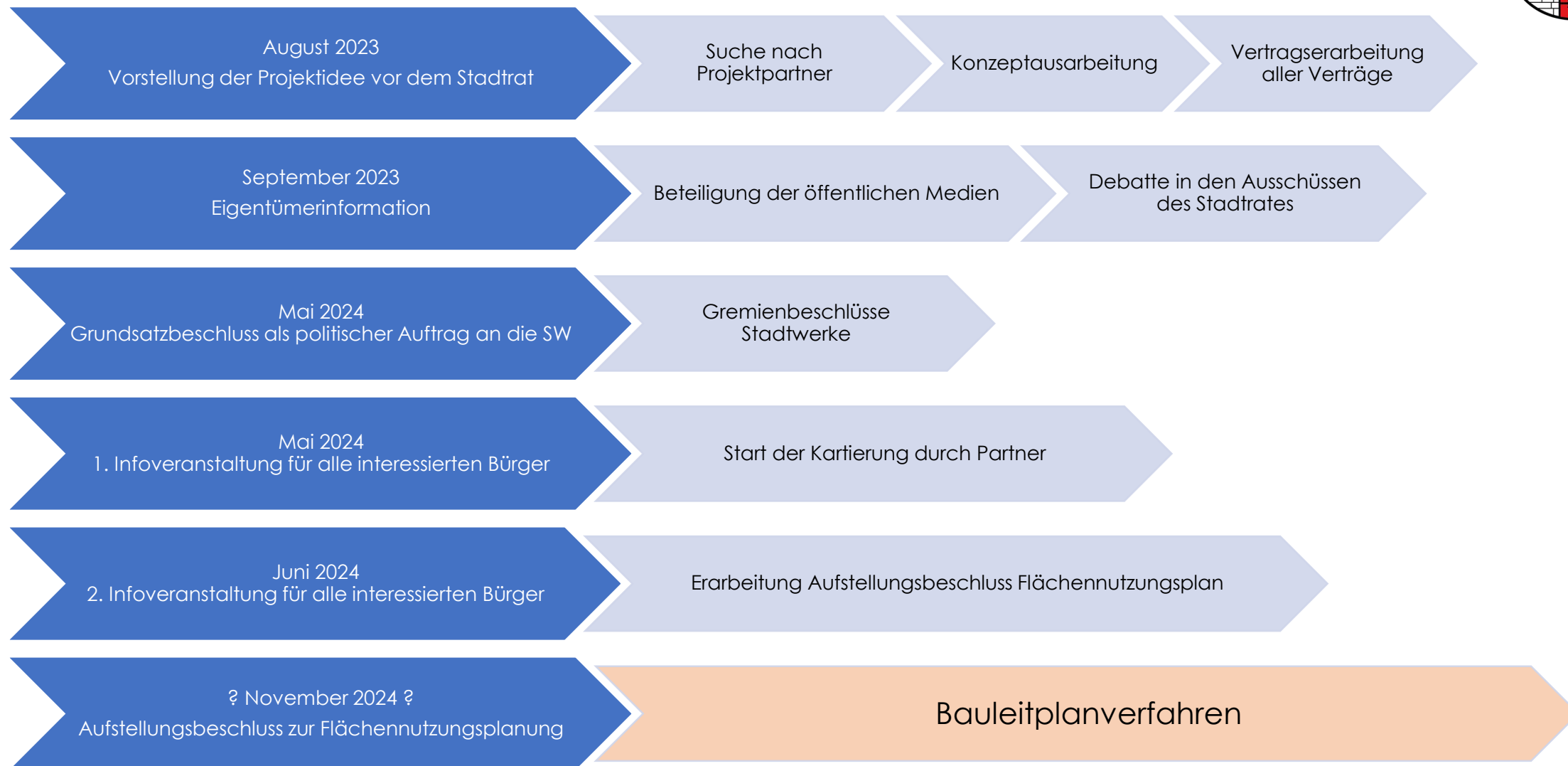
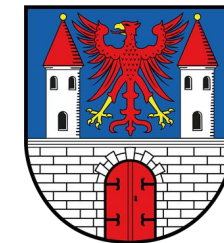


Auswahl weiterer Kriterien z.B.

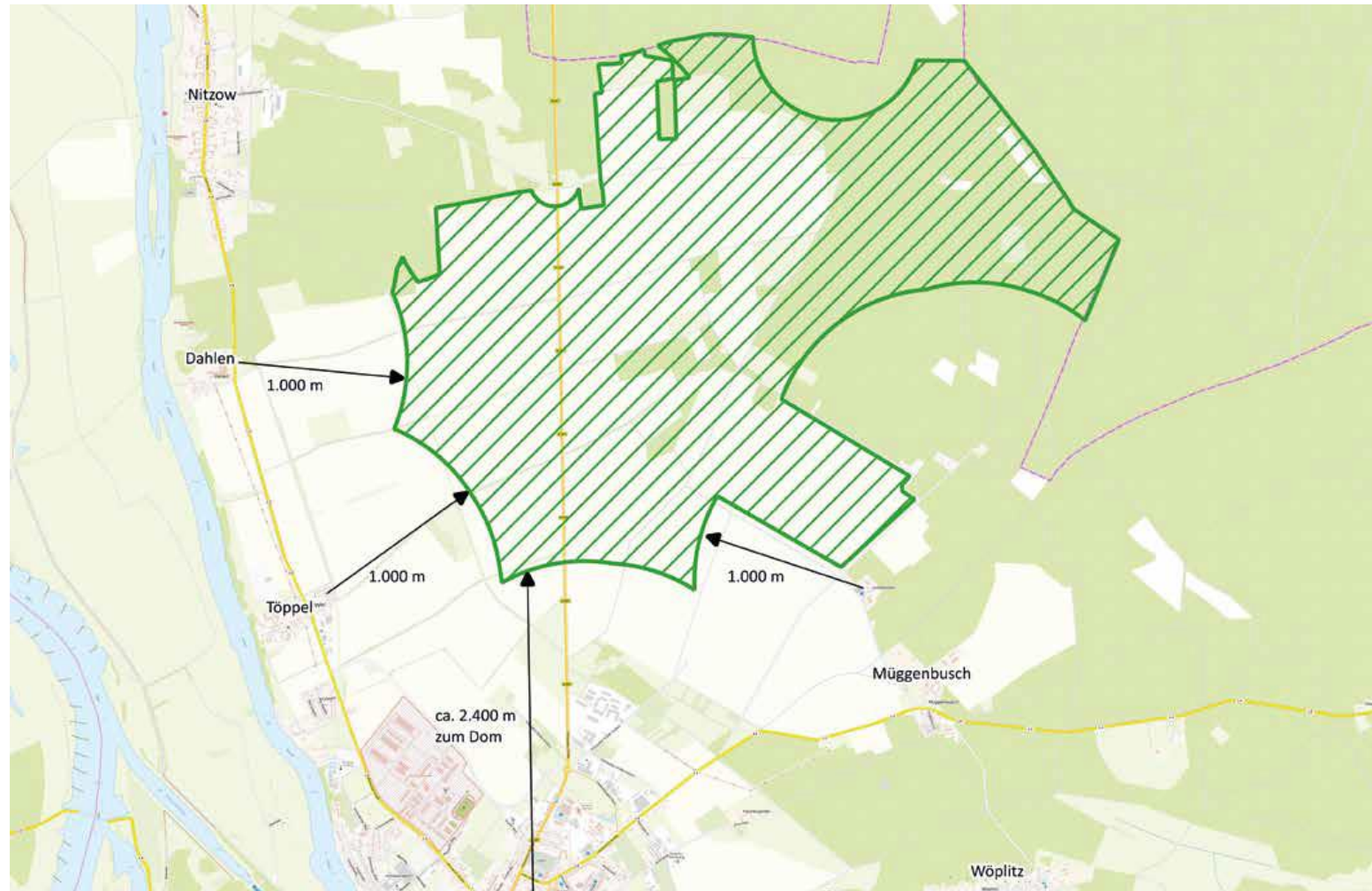
- Waldflächen
- Landschaftsschutzgebiete
- Überschwemmungsgebiete
- Erweiterung bestehender Windgebiete



4. Entwicklungsmöglichkeit, Idee, Konzept, Planung



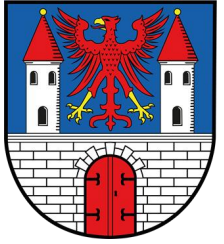
4. Entwicklungsmöglichkeit, Idee, Konzept, Planung



Möglichkeiten

- Ca. 500 ha für 25 WKA
- Ca. 100 ha PV
- Hybridpark-Konzept inklusive künftiger Speicher- und Umwandlungsoptionen
- Fokus auf höchstmögliche Beteiligung des kommunalen Unternehmens
- Investitionsvolumen von ca. 350 Mio.€ +

5. Fazit / Warum tun wir das eigentlich



- **Maximale Bürgerbeteiligung** an Erneuerbaren durch das kommunale Unternehmen
- **Einnahmen für die Stadt** und Stabilisierung des Stadthaushalts
„gestalten statt verwalten“
- **Aktive Gestaltung der Energieparkflächen** durch die Stadtgesellschaft
„Wenn wir es nicht tun, dann tun es andere ohne uns“
- **Zukunftssicherung des Unternehmens** durch geregelten Geschäftsbetrieb
- **Zuverlässige Energiebelieferung** mit erneuerbarem Strom für das eigene Portfolio

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

